

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 87 (2000)  
**Heft:** 6: FreizeitRaum : inszeniertes Schauen = Le regard mis en scène = Staging the gaze

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

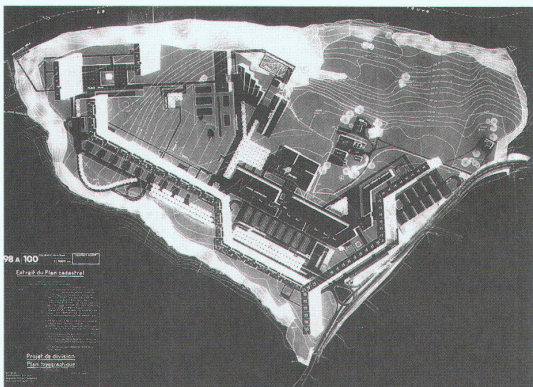
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Auswege aus der «Verhäuslung der Schweiz»



Mit einer städtebaulichen Nummer greift WBW die Debatten der Nachkriegsmoderne zu einer übergeordneten (Landes-) Planung und zur Verhinderung einer

weiteren «Verhäuslung» des Mittellandes in der Schweiz auf. Verschiedene Konzepte, hoch gesteckte Ideale und vorbildliche Projektierungen einerseits, andererseits das Gewebe vielschichtiger Interessen und schneller Stimmungswechsel der öffentlichen Meinung, prägen die Planungs- und Baugeschichte der Epoche Mitte Fünfziger- bis Mitte Siebzigerjahre. Marksteine sind unter anderem: der Aufsatz «achtung, die schweiz!» von Lucius Burckhardt, Max Frisch und Markus Kutter von 1954, der die Debatte über Planung in eine grosse Öffentlichkeit trägt; Otto Senns städtebauliches Konzept für Witkofen; die Grands Ensembles in der Westschweiz; Göhnerswil, das im Zusammenhang mit der 68er-Revolte an der Architekturabteilung zur Zielscheibe einer grundsätzlichen Kritik der herrschenden Siedlungs- und Wohnbaupolitik wird. Zu diesem Zeitpunkt manifestieren sich mit Seldwyla einerseits und im Projekt der Tessiner Gruppe für die ETH-Lausanne andererseits zwei neue, sehr gegensätzliche städtebauliche Wege.

## Autoren dieses Heftes

**Bernard Comment**, \*1960. Schriftsteller, geboren in Pruntrut, lebt nach mehrjährigem Italien-Aufenthalt seit 1990 in Paris. Autor von Romanen (Florence, retour), Novellen (Même des oiseaux), Erzählungen und Essays (Roland Barthes, vers le Neutre). Co-Autor der Drehbücher von Alain Taners jüngsten Filmen, realisierte für das welsche Fernsehen mit Bertrand Theubet den Film «Wir Schweizer, ein Volk von Ameisen». Leiter der Literatur-Abteilung bei France Culture.

Die 1993 erschienene Publikation über die Panoramen des 19. Jahrhunderts erschien kürzlich in einer reich bebilderten englischen Ausgabe bei Reaktion Books, London (The Panorama) und wird im Laufe des Jahres auch als amerikanische Ausgabe bei Abrams, New York (The painted panorama) ediert.

**Markus Jakob**, \*1954. Freischaffender Journalist und Übersetzer. Seit 1983 regelmässiger Mitarbeiter der Neuen Zürcher Zeitung. Autor der Texte zu «Atelier 5. Siedlungen und Städtebauliche Projekte», 1994. Japan-Reisen 1996 und 1999. Lebt und arbeitet in Barcelona.

**John Urry**, \*1946. Professor für Soziologie an der Lancaster University. Seit 1985 Herausgeber der bei Routledge erscheinenden «International Library of Sociology». Publikationen: The Tourist Gaze, 1990; Economies of Signs and Space, 1994, mit S. Lash; Consuming Places, 1995; Beyond Societies, 2000. Sonderheft des British Journal of Sociology mit dem Titel «Sociology Facing the Millennium, 2000».

**Philip Ursprung**, \*1963 in Baltimore, Md., Kunsthistoriker, lebt in Zürich und Berlin. Studium der Kunstgeschichte in Genf, Wien und Berlin. Promotion 1993 an der FU Berlin, Habilitation 1999 an der ETH Zürich. 1992/93 Oberassistent an der Universität Genf, 1993–1999 am Institut gta, ETH Zürich. 1990–1996 Kokurator der Kunsthalle Palazzo Liestal. Seit 1997 Mitglied der Eidgenössischen Kunstkommission, seit Oktober 1999 Lehrstuhlvertretung an der Hochschule der Künste Berlin. Im Herbst erscheint im Verlag Silke Schreiber, München, Ursprungs Habilitationsschrift «Grenzen der Kunst: Happenings und Land Art in der amerikanischen Kunst der Sechziger- und Siebzigerjahre».

## Impressum

Werk, Bauen + Wohnen  
87./54. Jahrgang, ISSN 0257-9332

Herausgeber  
Verlag Werk AG

Geschäftsleitung  
Alex Aepli

Verbände  
Offizielles Organ des BSA/FAS  
Bund Schweizer Architekten/Fédération des Architectes Suisses  
VSI.ASAl. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen/Association Suisse des Architectes d'Intérieur

Verlag, Redaktion und Geschäftsleitung  
Talstrasse 39, CH-8001 Zürich  
Tel. 01 218 14 30, Fax 01 218 14 34  
E-Mail: wbw.zh@bluewin.ch

Redaktion  
André Bideau, Irma Nosedà, Christa Zeller

Redaktion VSI.ASAl-Seiten  
Christina Sonderegger

Administration und Koordination  
Regula Haffner

Titelblatt und Layout  
Clerici Partner AG, Zürich

Redaktionskommission  
Michele Arnaboldi, Andrea Deplazes, Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Maria Zurbuchen-Henz

Korrespondenten  
Marc M. Angélli, Zürich/Los Angeles; Gilles Barbey, Lausanne; Cuno Brullmann, Paris; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Oliver J. Domesen, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frankfurt; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin; Prof. Drs. h.c. Ing. Jürgen Joedicke, Stuttgart; Klaus Kada, Graz/Aachen; Dr. Gert Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Moritz Küng, Bruxelles; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Paul Marti, Genève; José Luis Mateo, Barcelona; Urs Primas, Amsterdam; Romain Reuther, Paris; Gerhard Ullmann, Berlin; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München

Übersetzungen  
Franca Comalini, Jacques Debains, Paul Marti, Maureen Oberli-Turner, Michael Robinson

Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck aus Werk, Bauen+Wohnen, auch mit Quellenangabe, ist nur mit Bewilligung des Verlages gestattet.

Inseratenverwaltung  
Bauen + Wohnen GmbH, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. 01 362 95 66, Fax 01 362 70 32  
Gilbert Pfau, Anne-Marie Böse

Zollikofer AG, Anzeigen WBW,  
Fürstenlandstrasse 122, Postfach, CH-9001 St.Gallen,  
Tel. 071 272 76 26, Fax 071 272 75 29  
Roger Bertschinger, Max Stehrenberger

Lithos und Druck  
Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Abonnementsverwaltung und Auslieferung  
Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St.Gallen,  
Tel. 071 272 73 47, Fax 071 272 73 84

Bezugsbedingungen Schweiz

Jahresabonnement	sFr.	180.–
Studentenabonnement	sFr.	125.–
Einzelhefte	sFr.	22.–
inkl. MwSt.		

Bezugsbedingungen Ausland

Jahresabonnement	sFr./DM	190.–
Studentenabonnement	sFr./DM	135.–
Einzelhefte	sFr./DM	22.–

Abbestellungen  
können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert.